

Kapeler angelegt, Perg. Quart; ein anderes von 1537 und spätere.

Canonische Bücher. Taufbuch seit 1650; Trau- und Todtenbuch seit 1705.

Kirchenrechnungen seit 1568.

Aeltere Urkunden fehlen gänzlich.

#### Gemeindearchiv.

Wird beim jeweiligen Vorsteher aufbewahrt.

Rechnungen des Dorfmairs seit 1712.

Weisthum. Gerichtsordnung des Gerichtes Glurns und Mals, gemäss der 1677 vom Gfen. Kaspar Ignaz v. Trapp mit Zuziehung des Richters, der Dorfmeister und der Anwälte des Gerichtes aufgerichteten, verfasst 1739. Folio, Pap. 79 Bl., ungedruckt.

Acten. Viele Correspondenzen und Eingaben an die Behörde seit dem 16. Jahrh.; Steueracten seit dem 17. Jahrh.; betreffs Kirchenverwaltung, Handwerkerconto für Kirche von 1582; Act über Wasserschäden 1744; Supplik wegen Soldatenbeschwerden aus dem 18. Jahrh.

#### Urkunden.

1436 Juni 23. Andreas Vogt von Freidenberg und andere Schiedsrichter tragen den Streit wegen Wasserentnahme aus dem Platzwal zwischen den Maierhöfen auf Pinig und der Gemeinde im Dorf Suvend unter der Feste Lichtenberg aus. Cop. des 18. Jahrh. 464

1587. Michel Praun, Maler zu Mals, bestätigt der Gemeinde Lichtenberg den Empfang der Zahlung für die Ausmalung der Kirche daselbst und der Haupttafel in der Kirche. Or. Pap. S. 465

#### 6. Mals.

Pfarre ab immemorabili, zu welcher früher auch die jetzigen Pfarren Graun, Haid, Schleis und vielleicht auch Laatsch gehörten, zuerst 1297 erwähnt. Der wiederholt von Bränden heimgesuchte Ort wurde durch Erzherzogin Claudia 1642 zum Markt erhoben.

#### Kirchenarchiv.

Wird zusammen mit dem der Gemeinde im Thurm der Pfarrkirche aufbewahrt; hier auch Archivalien der 1799

abgebrannten S. Johanneskirche und der S. Andreaskirche in Tartsch.

Urbare. Verzeichnis der Renten und Gilten der Pfarre auf Pergamentrolle aus Anfang des 15. Jahrh.; Antidotarius parrochialis ecclesiae aus dem Ende des 15. Jahrh. Perg., Quart; Urbare von 1564, 1599 ff.

Canonische Bücher seit 1798.

Geschichtliche Handschriften. Fragment eines Calendariums aus dem XI. Jahrh. mit spätern nekrologischen Eintragungen (April und September), Einband von: Verzeichnis der Stiftungen an der Pfarre aus der Mitte des 15. Jahrh., Pap. Quart; ein anderes Verzeichnis aus dem 16. Jahrh. auf Pergament; ein Heft mit den Abschriften der ältesten Urkunden der S. Martinskirche zu Mals (wohl aus dem Stamser Archiv, von 1276, 1281, 1299 etc.) aus dem 18. Jahrh.

Acten. Zu erwähnen: Visitationsdecrete von 1662, 1693, 1779; Stolordnung von 1779; Rechtfertigung des Pfarrers Anastasins gegenüber den Beschwerden der Gemeinde, aus dem 16. Jahrh.

#### Urkunden.

1297 (nach Jan. 23), Rom. Basilius Erzbischof von Jerusalem und neun Bischöfe verleihen der Marienpfarre zu Malles Ablass. Am Rande sind Verleihungen des Salomon de Ravo B. von Padua vom 26. März 1350 und des Johannes B. v. Lucca 1370 Oct. 8 nachgetragen. Or. Perg. 8 S., die übrigen fehlen. Regest bei Rapp Beschr. der Diocese Brixen 4, 643. 466

1316 Nov. 24. Fr. B(erchtold) eps. Zymban. weihet auf Bitte des Albertus, Rectors von Malles, und dessen Untergebenen zwei Altäre in der Andreaskirche zu Therz ein. Or. Perg. S., Regest. bei Rapp. l. c. 467

1317 März 30, Rom. Nicolaus eps. Tortibulen. und Maurus eps. Amelien. verleihen auf Bitte des Petrus von Mals der dortigen Pfarre und dem S. Petersaltar Ablass. Or. Perg. 1 S., das zweite fehlt. Regest bei Rapp 4, 643. 468

Archiv-Berichte aus Tirol.

Von Emil von Ottenthal und Oswald Redlich. II. Band

Mitteilungen der dritten (Archiv-) Section der k.k.  
Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der  
Kunst- und historischen Denkmale.

Herausgegeben unter der Leitung von Dr. Joseph Alexander Frh. v. Helfert. III. Band

Wien und Leipzig 1896.

Commissions-Verlag

von

Wilhelm Braumüller